

Urkampf 2015: Gold für Süderhastedt

Auch im neunten Jahr in Folge gelingt Frestedt nicht, der so sehr ersehnte Befreiungsschlag.

Bei herrlichsten Wetterbedingungen und glasklarer Luft kam es am Sonntag, den 8. Februar 2015 wieder zum alljährlichen Show-Down der beiden wurfstärksten Boßelgemeinden im „Geestreich“. Der sogenannte „Urkampf“ hatte auch in diesem Jahr wieder alle Facetten, mit Höhen und Tiefen auf beiden Seiten zu bieten, die den Boßelsport bei uns auf der Geest so beliebt macht.

Dabei ging es insbesondere für die Frestedter um viel; hatten sie doch nach den Niederlagen 2013 und 2014 in diesem Jahr eine „goldene Boßel“ abzuwehren. Aber um genau zu sein, ging es darum, die 9. Niederlage in Folge zu verhindern; datiert doch der letzte Sieg der Frestedter aus dem Jahre 2006.

Dem entsprechend hochmotiviert stellte der Frestedter Obmann Thies Groth seine **21 Mannen** ein und auf. Heute sollte der Sieg gelingen; man merkte: Die Frestedter waren heiß!

Bevor es pünktlich um 9:00 Uhr mit den Anwürfen von Stefan Boe (F) und Thilo Kewitsch (S) losging, hatte man sich aus terminlichen Gründen auf jeder Seite bereits um 8:00 Uhr mit je 3 Würfeln abgeworfen. Hierbei konnte Kai Möller (S) seinem sehr stark werfenden Kontrahenten Pierre Staack (F) lediglich 15 Meter kiek ut abringen, was bemerkenswert war.

Somit hatte Stefan als „Achtermann“ die Ehre den eigentlichen Feldkampf zu eröffnen, was ihm auch sehr gut gelang. Thilo hielt hier sehr gut dagegen, so dass Süderhastedt nach in Anwürfen mit ca. 12m in Front lag. Auf der Werfer-Nr.3 folgte auf jeder Seite dann ein Abwerfer. Tragischerweise nahm bereits hier, in dieser früher Phase, der Feldkampf für Frestedt einen negativen Verlauf. Während auf Hastedter Seite der routinierte Hinni Kröger seine 3 Würfe gerade und weit setzen konnte, gelang dies seinem Gegenüber Stefan Kaule, nur sehr bedingt. Von seinen 3 Würfeln gelang ihm bedauerlicherweise nur ein Normalwurf. Ein weiterer Kapitalbleier und zudem noch ein zu kurz geratener Baumtreffer bescherte den Frestedtern zu diesem Zeitpunkt einen Rückstand von etwa 85 Metern kiek ut !

Eine unüberwindbare Weite für den folgenden Frestedter Ralf Adler, so dass folgerichtig hier bereits das erste Schott für Süderhastedt fiel. Sönke Hahn wurde dabei ausgeschottet. Alles in allem bis dahin ein megaschlechter Auftakt für die Frestedter. Nachfolgend gelang es den Mannen um Thies Groth sich zu berappeln und sich erheblich zu steigern. Durch ein sehr gut aufgestelltes Mittelfeld und starke Werfer am Ende des ersten Durchganges erzwangen die Frestedter für sich sogar einen Vorsprung von 2 Metern kiek ut.

Nicht erst ab diesem Zeitpunkt war allen Aktiven und Schlachtenbummlern klar: Ein Urkampf auf Augenhöhe auf einem sehr hohen Niveau. Keine der beiden Mannschaften konnte sich entscheidend vom Gegner absetzen. Erst in Verlaufe zur Mitte des 3. Durchganges kam noch einmal richtig Spannung in das Geschehen. Durch eine etwas besser gewählte Bahn und einen Gewaltwurf von Nils Rohde über zwei Baumreihen hinweg, gelang es den Frestedt die Süderhastedter unter Druck zu setzen. Hastedt haderte derweilen ein wenig mit der Richtung und konnte die Doppelbaumreihe nur mit Mühe meistern. In Folge dessen kam dazu, dass Süderhastedt (50 Meter zurückliegend) bei der Nr12. im 3. Durchgang, das so früh gewonnene und lange verteidigte Schott wieder einsetzen mussten. Sönke Hahn ließ sich nicht lange bitten und schleuderte die Kugel in altbewährten Manier gerade und weit, so dass noch ein kiek ut von 15 Metern für die Hastedter verblieben.

Hier schien der Urkampf 2015 in seine entscheidene Phase eingetreten zu sein. Die Spannung auf des Messers Schneide. Die aufkommende Hoffnung der Frestedter, dass sich der Verlauf ab jetzt zu ihren Gunsten wenden könnte, wurde allerdings bereits bei ihrer Nr. 14 wieder deutlich zu Nichte gemacht. Marcus Timmermann verzog seinen Wurf leider total und ermöglichte somit den Süderhastedtern mit den nächsten Würfeln wieder einen sehr deutlichen Vorsprung von ungefähr 40 Metern kiek ut. Die Moral der Frestedter zu diesem Zeitpunkt am Boden zerstört. Süderhastedt dagegen von da an wieder mit geraden und weiten Würfeln in der Spur.

Die Frestedter Tragödie fand seinen Höhepunkt kurze Zeit später, als sich Marc Teut an Nr. 18 beim Anlauf so schwer verletzte, dass Volker Boe als Reservewerfer eingesetzt werden musste. Volker machte seine Sache zwar sehr gut; der Vorzug der Hastedter wuchs aber in diesem Moment auf ca. 55 Meter kiek ut an.

Nach zwischenzeitlich weiteren weiten Süderhastedter Würfeln von Jörg Krauel und Tim Hinz konnte Tommi Kühl (F) die vorgelegte Weite nicht erreichen und folgerichtig fiel so kurz vor Schluß doch

noch ein Schott für Süderhastedt und zusätzlich ein kiek ut von 12 Metern. Hier wurde Julius auf Hastedter Seite mit der Nr. 20 ausgeschottet.

Großer Boßelsport wurden dann noch einmal bei den Schlusswürfen von Thies Groth (F) und Tewes Wischmann (S) gezeigt. Unisono zwei gerade und weite Würfe um die 70 Meter bescherte am Ende den Süderhastedtern einen Sieg mit **1 Schott und 8 Metern kiek ut**.

Nach dem Feldkampf traf man sich, wie gewohnt in gemütlicher Runde bei leckerem Essen und kalten Getränken im Sportlerheim in Frestedt. Der allgemeine Dank galt wieder einmal der wunderbaren Bewirtung durch Susanne Knaack und Angela Klasen. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankschön dafür! Fehlen durften natürlich auch in diesem Jahr die offiziellen Ansprachen nicht. Zünftige und treffliche Reden wurden gehalten. So sprachen sich Volker Boe (F) und Thies Kühl (S) als Vertreter ihrer Gemeinden bei der Pokalübergabe einvernehmlich dafür aus, einen harmonischen und sehr spannenden Wettkampf gesehen zu haben. Die beiden Boßel-Obmänner ihrer Gemeinden Thies Groth (F) und Thomas Hahn (S) zollten sich gegenseitigen Respekt, dass man es doch gemeinsam geschafft hatte, einen Urkampf 2015 mit 21 Mann auf jeder Seite auf die Beine zu stellen. Abschließend überreichte Thies an Thomas als Siegerlohn eine Boßelkugel, die er aber umgehend wieder zurück erhielt, da die Farbe noch umzugestalten ist. Ist doch nach drei verlorenen Urkämpfen in Serie eine goldene Kugel fällig. Ein entsprechende Übergabeort und ein entsprechender Termin dafür wird noch definiert. Abschließend beendet wurde der offizielle Teil mit einem dreifachen „Lüch Op“ von beiden Seiten mit den besten Genesungswünschen an Mark Teut.

Aufstellungen Urkampf 2015

	Aufstellung Hastedt	Aufstellung Frestedt
1	Kai Möller	Pierre Staack
2	Tilo Kewitsch	Stefan Boe
3	Hinni Kröger	Stefan Kaule
4	Sönke Hahn	Ralf Adler
5	Dennis Krauel	Sören Lorenz
6	Thorsten Hahn	Patrik Soltau
7	Norman Krauel	Anthony Winter
8	Leon Riecken / Mathes Köhler	Torben Staack
9	Thomas Hahn	Patrick Groth
10	Jan Sellenthin	Nils Rohde
11	Marc Dethlefs	Sönke Karstens
12	Luca Hahn / Sönke Köhler	Marvin Neumann
13	Kai Dethlefs	Reimer Groth
14	Thorsten Brinkmann	Marcus Timmermann
15	Florian Kewitsch	Pascal Rohde
16	Tjark Thedens	Daniel Lohse
17	Claudius Vollstedt	Stephan Teut
18	Jörg Krauel	Mark Teut
19	Tim Hinz	Heiko Gehrts
20	Julius Voß	Thomas Kühl
21	Tewes Wischmann	Thies Groth